

Governance

Der Begriff ist in aller Munde. Er wird jedoch oft verwendet, ohne zu wissen, welche Themenkomplexität dahinter steckt, denn je nach Interessengruppen und Fokussierung ist die Planung, Einführung und Kontrolle von Regel- und Steuerungsmechanismen alles andere als trivial.



Governance enthält für Unternehmen vielschichtige und wichtige Themen, die sich aber auf den ersten Blick nicht ohne weiteres voneinander abgrenzen lassen:

Der Begriff Governance selbst bezieht sich auf die Steuerung und Lenkung eines Systems insgesamt, während Corporate Governance sich mit dem Setzen und Einhalten von Anstands- und Verhaltensregeln als Steuerungsmechanismen sowie Strukturen in einem Unternehmen befasst

Compliance wiederum fokussiert speziell auf die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien in Unternehmen, wie die Konformität zu SOX- oder Cobit-Standards

Risikomanagement hingegen ist weiter gefasst und beschäftigt sich mit Unternehmensrisiken und Controllen im Allgemeinen, unabhängig von externen Anforderungen, und zur Sicherstellung des nachhaltigen Unternehmenserfolges

Dies zeigt, dass Unternehmen je nach Fokus entscheiden müssen, welchen Ansatz sie zum Erreichen ihrer Ziele wählen wollen



Ziel

Erarbeitung einer Konzeption auf Basis des jeweiligen Governance Zielfokus und unter Berücksichtigung der relevanten Interessengruppen:

(Corporate) Governance: Entwicklung einer ganzheitlichen Konzeption zur Unternehmenssteuerung und internen Verhaltenssteuerung inklusive Leit- und Richtlinien sowie dokumentierten Prozessen und Strukturen

Compliance: Sicherstellung der Konformität zu externen Vorgaben in allen relevanten Unternehmensprozessen

Risikomanagement: Etablierung, Monitoring und Steuerung von Controllen sowie Definition von Strategien und Erfolgsfaktoren



Vorgehen

Analyse, Zielabstimmung und Definition der Interessengruppen je nach Governance Fokus

Planung des Vorhabens und Soll-Konzeptentwicklung mit Fokus auf die relevanten Unternehmens- und Geschäftsprozesse sowie IT-technische Unterstützung

Erarbeitung eines organisatorischen Einführungs- und IT-Implementierungskonzeptes

Umsetzung auf Basis definierter Arbeitspakete und Maßnahmen zur Gewährleistung der Zielerreichung durch professionelles Projektmanagement

Durchführung eines Review und Erfolgsauditing



Ergebnis

Ein zielorientiertes, ganzheitliches Konzept zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Aktivitäten liegt vor

Die wichtigsten Interessengruppen wurden berücksichtigt und in die Konzeption eingebunden

Formulierte Leit- und Richtlinien zur Sicherstellung der Verhaltenssteuerung sind vorhanden

Gesetze, Konventionen und Konformitätsanforderungen sind auf prozessualer, organisatorischer und IT-technischer Ebene verankert

Unternehmensrisiken wurden dokumentiert, validiert und liegen in Modellform vor. Sie können jederzeit abgefragt und kommuniziert werden

Ziele, Regeln und Strategien eines Unternehmens sind geeignet, Risiken in Zukunft zu vermeiden, zu minimieren oder zu bewältigen

Qualitätsstandards wurden gesetzt und werden eingehalten

Referenz

ALTANA Pharma AG

 Mitglied im
Bundesverband Deutscher
Unternehmensberater BDU e.V.

